

Dr. Wolfgang Krischke, Jg. 1959, ist Journalist, Buchautor und Lehrbeauftragter für Sprachwissenschaft (Schwerpunkte: Sprache der Medien, Sprachgeschichte, Sprachwandel und Sprachkritik) an der Universität Hamburg. Er studierte Germanistik, Allgemeine Sprachwissenschaft und Geschichte in Göttingen und promovierte in Hamburg. Er volontierte in einer Zeitschriftenredaktion des Bundespresseamtes, arbeitete danach als Redakteur und ist seit fünfzehn Jahren als freier Journalist (u.a. NDR, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Die Zeit) mit dem Fokus auf Wissenschafts- und Bildungsthemen tätig. Kürzlich erschien sein populärwissenschaftliches Sprach-Buch „Was heißt hier Deutsch? Kleine Geschichte der deutschen Sprache“ im C.H. Beck-Verlag. Wolfgang Krischke hat gemeinsam mit Prof. Dr. Bernhard Pörksen das Internet-Magazin „Webwatching. Trends der Netzkultur“ (www.webwatching.info, 2006) sowie das Interview-Buch „Die Casting-Gesellschaft. Die Sucht nach Aufmerksamkeit und das Tribunal der Medien“ herausgegeben, das im September 2010 im Herbert von Halem Verlag erschienen ist.